

Freibad bald in Bürgerhänden?

Beveraner haben Verein gegründet und wollen den Bad-Betrieb übernehmen

Fortsetzung von Seite 1

Aus ihren Reihen kam die

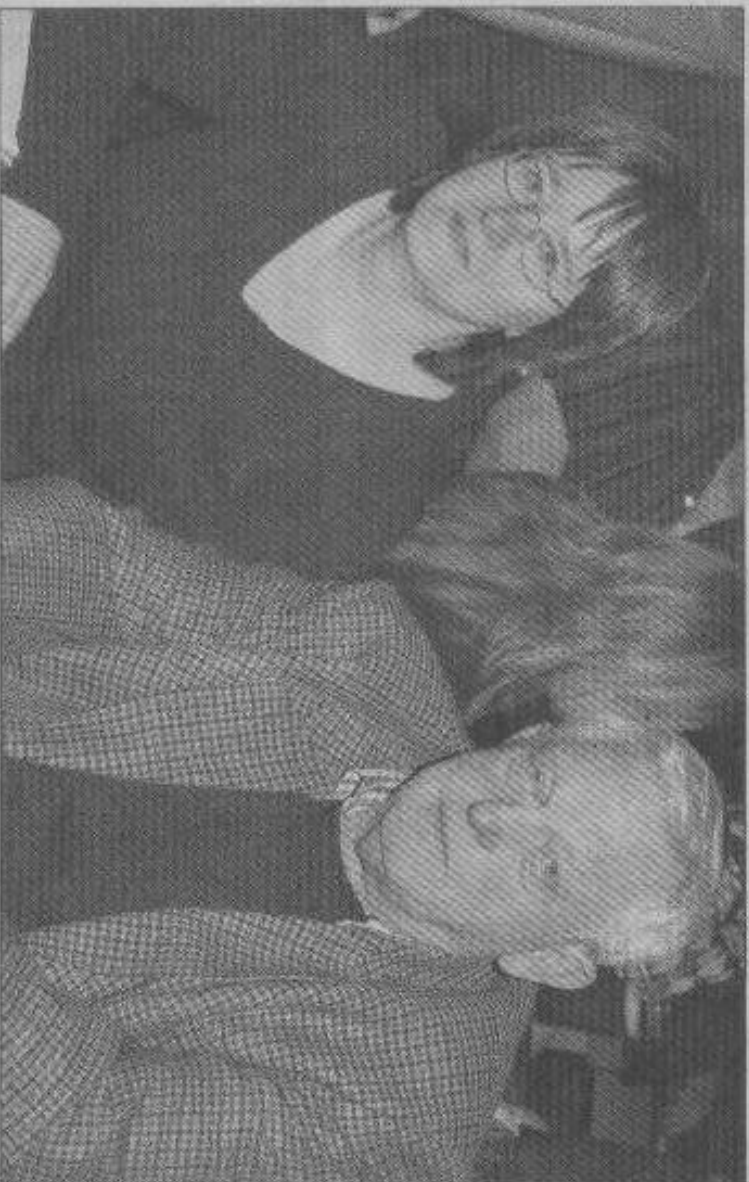
Idee, eventuell einen externen privaten Betreiber ins Boot zu holen. Gegen Zahlung eines festen Betrages würde er die komplette „Dienstleistung Freibad“ übernehmen. Personal, technische Wartung und Pflege der Anlage würden dazu gehören. Eine erste Anfrage bei einem solchen privaten Anbieter ergab, dass die Samtgemeinde dadurch circa 28.000 Euro in einer Saison sparen könnte.

Sehr schnell drangen diese Überlegungen aus dem Rathaus nach draußen – und machte zahlreiche Bürger mobil. Im Sport- und Jugendausschuss kündigten sie an, einen Verein zu gründen und die Last des Freibad-Betriebes in Eigenregie übernehmen zu wollen – natürlich ebenfalls mit Hilfe eines mit der Samtgemeinde vertraglich ausgehandelten Budgets. Sogar ein erstes Konzept legten sie vor, in dem vor allem viele Ideen zur Attraktivitätssteigerung enthalten waren. Ihr Engagement wurde begrüßt, es wurde aber auch auf die

komplizierten Haftungsfragen und die große Verantwortung hingewiesen.

Davon ließ sich die Initiative jedoch nicht verunsichern und machte unbeirrt weiter. Anfang letzter Woche wurde dann von zunächst 23 Mitgliedern der Verein gegründet. An der Spitze stehen erste Vorsitzende Annegret Friene und zweiter Vorsitzender Egon Stock. Einen Tag später sollte der Punkt „künftige Betriebsführung des Freibades“ eingehend schon im Samtgemeinderat beraten werden. Doch der Punkt wurde auf Empfehlung des Samtgemeindeausschusses wieder von der Tagesordnung abgesetzt. Zu viele Fragen seien noch ungeklärt.

Mittlerweile haben weitere Gespräche zwischen Vereinsführung und Samtgemeinde stattgefunden. Der Samtgemeinderat hatte deutlich signalisiert, dass er die Liquidierung des Vereins sehr begrüßt. Und dass eine Lösung auf jeden Fall rechtzeitig zum Saisonbeginn 2010 gefunden werden soll. Für die Vereinsmitglieder steht fest, dass sie durch ihr ehrenamtliches Enga-



Die Spitzen des neu gegründeten Vereins: Erste Vorsitzende Annegret Friene und zweiter Vorsitzender Egon Stock. Foto: rvl

gemeint das Freibad deutlich billiger betreiben könnten als eine private Firma. Außerdem würden sie das Bad und die Bedürfnisse seiner Benutzer viel besser kennen als Ortsfremde.

Es wird also spannend in den nächsten Wochen in Bevern, in Escherhansen). Allerdings Traut die Samtgemeinde dem kann man sich in Bevern nicht Verein eine solche große Aufgabe auf einen aktiven Schwimmer zu? Natürlich gibt es auch schon ein oder gar eine DLRG-Gruppe andere Bäder, die von Vereinen stützen.

(rvl)